

## Kanton Solothurn führt Wegweisungsartikel ein

**Im Kanton Solothurn erhält die Polizei die Kompetenz, störende Ansammlungen von Personen, aber auch Einzelpersonen, von öffentlichen Plätzen wegzuweisen oder fernzuhalten. Der Kantonsrat hat am Dienstag einen entsprechenden Gesetzestext genehmigt.**

Zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung hat der Solothurner Kantonsrat neu einen sogenannten Wegweisungsartikel ins Kantonspolizeigesetz aufgenommen. Die Polizei wird damit ermächtigt, von öffentlichen Plätzen störende Personenansammlungen wegzuweisen, ohne dass ihnen Straftaten nachgewiesen werden müssen.

Gegen den Willen der Regierung und der Ratslinken beschloss der Kantonsrat mit 68 gegen 21 Stimmen eine verschärfte Variante, nach der das Gesetz auch bei störenden Einzelpersonen angewendet werden kann. Dies gilt sinngemäss ebenso für Tiere, die damit im Extremfall den Besitzern entzogen werden können.

**Neu in der Region Solothurn**

Die SP und Grünen befürchteten durch die härtere Gesetzgebung einen «unnötigen Eingriff in die persönliche Freiheit». Auch warnte die Ratslinke vor Illusionen: «Mit dem Wegweisungsartikel kann die Problematik der Szenenbildung von Randständigen nicht gelöst werden. Die Szenen lösen sich schliesslich nicht einfach in Luft auf».

### Solothurn ist nicht allein

Mit der neuen Gesetzgebung will der Kanton aber eben gerade die Alkoholiker- und Randständigenszenen besser kontrollieren können. Sie führen insbesondere in den drei grossen Solothurner Städten zu immer mehr Problemen und Reklamationen von Passanten und Gewerbetreibenden.

Entsprechende Gesetzesartikel kennen auch bereits der Kanton Bern oder die Stadt Winterthur. In Zürich, Luzern und St. Gallen wird eine Einführung eines Wegweisungsartikels ebenfalls diskutiert.

### Vermummungsverbot

Neben dem Wegweisungsartikel nahm der Kantonsrat neu ein Vermummungsverbot ins Gesetz auf. Zudem wurde die Rechtsgrundlage geschaffen, dass die Angehörigen des Grenzwachtkorps und die Solothurner Polizeiangehörigen künftig gemischte Patrouillen bilden können, bei denen beide die selben Rechte und Pflichten haben.

Im weiteren werden im Solothurner Polizeikorps künftig auch sogenannte polizeiliche Sicherheitsassistentinnen und -assistenten zur Unterstützung der Polizeiarbeit eingesetzt. Vorerst werden dafür zehn Stellen geschaffen. Gerechnet wird mit Kosten von rund 900 000 Franken pro Jahr.

**Hotels in Solothurn**

Schnell und sicher online buchen. Alle Hotels mit Spezial-Angeboten.

[www.bookings.ch/Solothurn](http://www.bookings.ch/Solothurn)

**Partner in Ihrem Kanton**

be2 findet den Partner fürs Leben, direkt in Ihrem Kanton!

[www.be2.ch](http://www.be2.ch)

**Steuererklärung 2006**

Jetzt Zeit und Steuern sparen Dr. Tax Software ab Fr. 39.-

[www.DrTax.ch](http://www.DrTax.ch)

**Singles mit Niveau**

Mit ElitePartner.ch gezielt niveauvolle Singles kennenlernen.

[ElitePartner.ch/Singles](http://ElitePartner.ch/Singles)

**MEINUNGEN ZUM THEMA**



 [Neuer Beitrag erstellen](#)

 [Neuer Beitrag erstellen](#)